

Anand auch dieses Jahr vom Hochwasser betroffen

Seit mehreren Wochen bringt der Monsun sehr starke Regenfälle, die zu verheerenden Überschwemmungen in den Regionen Gujarat und Maharashtra geführt haben. Wie schon letztes Jahr ist der Bezirk Anand schwer betroffen. Die Stadt war komplett überflutet. Die Menschen flüchteten auf die Dächer oder in den Bahnhof, da das Wasser teilweise einen Stand von bis zu vier Metern erreichte. Viele wurden zudem in Schulen, Krankenhäusern usw. untergebracht. Auch CDS beherbergte 41 Menschen für sechs Tage in ihrem Haus und versorgte sie mit Essen und Decken. Die Regierung schickte ebenfalls Essenspakete mit Helikoptern. Als sich die Situation während der letzten Woche entspannte, versorgte CDS Familien, die alles verloren haben, mit Planen, damit sie sich an nicht überfluteten Plätzen ein Zelt bauen konnten. Außerdem sandte CDS Helfer und 1000 Essenspakete mit Trinkwasser in die ca. 35 km südlich gelegene, inzwischen äußerst schwer vom Hochwasser betroffene Stadt Surat.

Wegen dieser Situation fällt es uns schwer die Slumbewohner sowie die Patenfamilien zu kontaktieren. Die meisten sind noch nicht zurückgekehrt, da viele Slums noch größtenteils überflutet sind.

Aufgrund von starken Regenfällen vor wenigen Tagen hat die Regierung eine erneute Hochwasserwarnung herausgegeben. Schulen und Colleges wurden abermals geschlossen. Die Lage in Anand hat sich wieder zugespitzt - auch bedingt durch einen überlaufenden Staudamm des nahe gelegenen Mahi Flusses. Denn dieser hat in den letzten Tagen Höchststand erreichte und man war deshalb gezwungen, Wasser abzulassen. Die Bewohner von über 200 Dörfern entlang des Flusses wurden aufgerufen, ihre Häuser zu verlassen. Fraglich bleibt, ob dieser Aufruf alle Betroffenen erreicht hat.

Anand Juli 2006